



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **244-2020**

Sachbearbeiter:

L. Mielczarek

Az.: 200.600

Datum: 23.11.2020

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung	öffentlich	10.12.2020	6:0:1	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	15.12.2020	6:1:0	Hg
Rat	öffentlich	17.12.2020	22:0:0	Hg

Tagesordnungspunkt: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Beschlussvorschlag:

Der Erlass der Haushaltssatzung 2021 mit dem Haushaltsplan 2021 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Sachverhalt:

Der am 29.10.2020 verteilte Haushaltsplanentwurf 2021 schloss mit nachstehenden Summen ab:

Ergebnishaushalt - Erträge	=	18.359.000 €		
Ergebnishaushalt - Aufwendungen	=	18.612.550 €	Fehlbedarf =	-253.550 €
Ergebnishaushalt - außerordentliche Erträge				0 €
Ergebnishaushalt - außerordentliche Aufwendungen				0 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				17.595.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				16.790.650 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				2.762.700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				8.455.300 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				5.500.000 € (Kreditbedarf)
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				613.000 € (Tilgung)

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Ergänzungen sowie die Vorschläge aus den Fachausschüssen sind in der beigefügten Änderungsliste (**Anlage 1 Stand: 09.12.2020**) detailliert zusammengestellt.

Die Verbesserung bei der Schlüsselzuweisung (Erhöhung von 698.100 € um 368.700 € auf 1.066.800 €) auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt ergibt sich aus der vorläufigen Berechnung des Grundbetrages (1.180,50 €) durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen vom 03.12.2020.

Durch die erhöhte Schlüsselzuweisung steigt die Kreisumlage, da 90 % in die Berechnung der Kreisumlage einfließen. Im Vergleich zum Vorjahr (KU = 46,5%) ist die Kreisumlage mit 44% berechnet worden, also um 2,5%-Punkte gemindert. Für Visselhövede entsprechen 2,5 %-Punkte Kreisumlage in etwa einem Zahlbetrag in Höhe von 276.000 €.

Demzufolge wird aus dem ursprünglichen Fehlbetrag in Höhe von -253.550 € des vorgestellten Haushaltsplanentwurfs 2021 vom 29.10.2020 nunmehr ein Überschuss in Höhe von 254.113 €.

Aufgrund der Änderungen im investiven Haushalt wird die bisher geplante Kreditermächtigung in Höhe von 5.500.000 € um 119.000 € auf 5.619.000 € erhöht. Die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich von 3.815.500 € um 251.000 € auf 4.066.500 €.

Nach § 118 NKomVG haben die Gemeinden auch weiterhin als Grundlage für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ein Investitionsprogramm aufzustellen und fortzuschreiben, welches dem Rat mit der jeweiligen Haushaltssatzung vorzulegen ist. Die gewichtigen Maßnahmen in diesem Investitionsprogramm sind der städtische Kostenanteil für den Breitbandausbau, die Erschließung des neuen Gewerbegebiets Lehnshöhe, die Baumaßnahmen für barrierefreie Bushaltestellen, die Erweiterungsbaumaßnahmen Grünsammelplatz, der Neubau Feuerwehrhaus Jeddigen, die Baumaßnahmen und die Inventarbeschaffungen für den Campus Visselhövede (Kastanienschule u. Neuer KiGa) sowie der Erwerb von Grundstücken für Ausgleichflächen und Baulandentwicklung.

Das beigefügte Investitionsprogramm weist die den Investitionen direkt zuzuordnenden, absehbaren Einzahlungen mit aus.

Im Auftrag

Mielczarek
Fachbereichsleiter Finanzen

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlagen:

1. Änderungsliste 2021 vom 09.12.2020
2. Entwurf Haushaltssatzung 2021 vom 09.12.2020
3. Investitionsprogramm 2020 – 2024 vom 09.12.2020